



Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1. Quartal 2014/15
1. Februar bis 30. April 2014

Inhalt

Bericht über das erste Quartal 2014/15	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Umsatz- und Ergebnisanalyse	5
Finanz- und Vermögenslage	5
Auftragsstand	6
Mitarbeiter	6
Weitere Ereignisse	6
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	9
Ausblick	9
Aktie	10
Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz nach IFRS	11
Konzerngewinn- und –verlustrechnung nach IFRS	13
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	15
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	17
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. 4. 2014	18
Erklärung des Vorstands	21

Bericht über das erste Quartal 2014/15

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In den vergangenen Monaten hat die Weltwirtschaft erste Tendenzen einer auch auf die entwickelten Volkswirtschaften durchgreifenden Erholung gezeigt. Für das Gesamtjahr 2014 sowie für 2015 wird von einer weiteren Verbesserung ausgegangen, wobei sich die Industrienationen als deutlich gestärkt gegenüber den Vorjahren abzeichnen. Die Wachstumsprognosen für 2014 bzw. 2015 liegen bei 3,6 Prozent bzw. 3,9 Prozent und damit geringfügig über der Wachstumsrate von 2013 (3 Prozent). Für den Euroraum erwartet der IWF ein BIP-Plus von 1,2 Prozent bzw. 1,5 Prozent im Jahr 2015. Wenngleich das Risiko, dass die Eurozone wieder in die Rezession abgleitet, weiter nachlässt, warnt der IWF vor möglichen negativen Konsequenzen der sehr niedrigen Inflation im Euroraum. Das Wirtschaftswachstum in den Industrieländern insgesamt wird auf 2,2 bzw. 2,3 Prozent für 2014 bzw. 2015 geschätzt, was einer Steigerung von einem Prozentpunkt gegenüber 2013 entsprechen würde. Neben den positiven Wachstumsprognosen für den Euroraum wird insbesondere für die USA kräftiges Wachstum von 2,8 bzw. 3,0 Prozent erwartet. Etwas negativer fallen die Vorhersagen für die Entwicklung der Schwellenländer aus, was unter anderem auf nachlassende oder sich umkehrende Kapitalströme sowie im Falle Russlands die politischen Unsicherheiten in der Ukraine zurückzuführen ist. Die Prognosen wurden gegenüber dem WEO Update vom Jänner 2014 um 0,2 Prozentpunkte für 2014 bzw. 0,1 Prozentpunkte für 2015 auf 4,9 bzw. 5,3 Prozent nach unten korrigiert. Für China prognostiziert der IWF nach wie vor ein BIP-Plus von 7,5 Prozent im laufenden Jahr sowie von 7,3 Prozent im nächsten Jahr.¹

Der Wirtschaftsaufschwung beeinflusste im ersten Quartal 2014/15 auch einige Absatzmärkte der Miba positiv. Geografisch gesehen sind die USA und China nach wie vor die Wachstumstreiber. Sehr positiv haben sich die weltweiten Märkte für Pkw und Lkw entwickelt. Der Pkw-Markt konnte in allen relevanten Märkten einen sehr positiven Start in das Jahr 2014 hinlegen. Die Produktionszahlen für Pkw in Europa stiegen im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,6 Prozent, in den USA und Kanada um 8,5 Prozent. Weiter deutliche Wachstumsraten zeigte insbesondere der chinesische Pkw-Markt mit einem Anstieg von 9 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2013.² Dahingegen entwickelte sich die Automobilindustrie in Indien und Brasilien in den ersten Monaten des Jahres 2014 enttäuschend. Der globale Markt für Schwer-Lkw setzte seine starke Entwicklung der letzten Monate des Jahres 2013 im Jahr 2014 fort. Auch in diesem Segment wiesen alle für die Miba relevanten Märkte im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutliche Steigerungen auf. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im ersten Quartal 2014 in Europa um 11,9 Prozent mehr Schwer-Lkw registriert und in den USA stiegen die Auftragsbücher um 35,2 Prozent. China verzeichnete ein Produktionsplus von 25 Prozent.³ Dahingegen waren am Schiffmarkt bzw. am Markt für Bergbaumaschinen auch in den vergangenen Monaten keine positiven Entwicklungen zu erkennen, der Markt für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge entwickelte sich bisher eher zurückhaltend.

¹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook Update, April 2014

² Vgl. LMC Automotive, April 2014; Automotive News, 23. 4. 2014

³ Vgl. ACEA, New Commercial Vehicle Registrations, April 2014; The Rhein Report, April 2014; LMC Automotive

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba konnte Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres leicht steigern. In der Periode Februar bis April 2014 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 163,5 Millionen Euro, was einer Steigerung von 6,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Ohne Abzug negativer Fremdwährungseffekte würde sich das Wachstum auf etwa 8 Prozent belaufen.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 38,0 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 28,6 Prozent, der Miba Friction Group mit 23,2 Prozent und der New Technologies Group mit 7,9 Prozent. Umsätze in Höhe von 3,7 Millionen Euro entfallen auf den Geschäftsbereich „Sonstiges“.

Im ersten Quartal 2014/15 erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 19,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 8,0 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht (17,8 Millionen Euro).

Die EBIT-Marge belief sich auf 11,8 Prozent und konnte damit um 0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert werden (11,6 Prozent). Interne Effizienzsteigerungen trugen wesentlich zu dieser Margenverbesserung bei und konnten die Erhöhungen der Personalaufwendungen auch in dieser Berichtsperiode überkompensieren. Die Personalaufwendungen stiegen – in Prozent vom Umsatz – um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und um 2,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorvorjahres auf ein Niveau von 30,4 Prozent vom Umsatz. Die nunmehr seit mehreren Jahren steigenden Personalkosten stellen eine der wesentlichsten Herausforderungen für das Unternehmen dar. Lösungsmöglichkeiten in Form von internen Prozessoptimierungen und flexibleren Arbeitsmodellen in allen Ländern zu finden, ist eine Grundlage für weiterhin profitables Wachstum.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 653,4 Millionen Euro erhöhte sich um 13,3 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2014 (640,1 Millionen Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine durch das Umsatzwachstum bedingte Erhöhung des aktivseitigen Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferung und Leistung) (+10 Millionen Euro) sowie der Zahlungsmittel (+7 Millionen Euro) zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 11,5 Millionen Euro (Vorjahr: 8,0 Millionen Euro), und wurde auch in dieser Periode vollständig aus dem operativen Cashflow gedeckt, welcher sich auf 12,4 Millionen Euro (Vorjahr: 23,8 Millionen Euro) belief.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 6,7 Millionen Euro und belief sich zum 30. 4. 2014 auf 356,3 Millionen Euro (31. 1. 2014: 349,6 Millionen Euro). Im Anstieg inkludiert ist ein negativer Währungseffekt von 4,4 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 30. 4. 2014 lag mit 54,5 Prozent etwa auf dem Niveau zum Bilanzstichtag (31. 1. 2014: 54,6 Prozent) und deutlich über der Ver-

gleichsperiode zum 30. 4. 2013 (52,6 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 30. 4. 2014 weist die Miba Gruppe weiterhin ein solides Nettokreditguthaben (Nettoverschuldung abzüglich finanzieller Vermögenswerte (kurz- und langfristig) ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) in der Höhe von 46,6 Millionen Euro aus.

Auftragsstand

Der Auftragsstand betrug erstmals mehr als 300 Millionen Euro und lag zum 30. 4. 2014 bei 301,2 Millionen Euro und damit deutlich über dem Auftragsstand zum Bilanzstichtag 31. 1. 2014 (282,4 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. 4. 2014 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.539 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 7,8 Prozent oder 330 Mitarbeitern gegenüber dem 30. 4. 2013 (4.209 Mitarbeiter). Der Mitarbeiteraufbau fand vor allem in China, der Slowakei und Österreich statt. Inklusive Leasing-Kräfte beschäftigte die Miba zum 30. 4. 2014 weltweit 4.752 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.451 Mitarbeiter).

Zum 30. 4. 2014 bildete die Miba 154 Lehrlinge aus, 97 davon in Österreich. Im Frühjahr 2014 haben 27 Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und setzen ihre Karriere in der Miba fort. Im September 2014 begannen wieder mehr als 30 Lehrlinge ihre Ausbildung an den österreichischen Standorten.

Im Mai 2014 wurde die Miba mit dem Felix Familia, einem Preis für besonders familienfreundliche Projekte in Oberösterreich, ausgezeichnet. Neben verschiedenen Teilzeitmodellen für die Mitarbeiter, der Möglichkeit zur Arbeit von zuhause aus, besonderen Angeboten für Lehrlinge war vor allem die betriebseigene Krabbelstube ausschlaggebend für den ersten Platz in der Kategorie für Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern.

Weitere Ereignisse

Aufstockung EBG LLC

Mit 28. 3. 2014 (Signing und Closing Date) erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnelsville, Ohio, USA (100-Prozent-Tochter der Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich) die restlichen 30 Prozent an der EBG LLC, Middletown, Pennsylvania (USA). Anteile in Höhe von 70 Prozent sind bereits im Besitz der Miba Energy Holding LLC. Im Rahmen des Zukaufs ohne Statuswechsel (Anteilsaufstockung) wird die EBG LLC weiterhin vollkonsolidiert.

Erwerb Miba Asia Holding Pte. Ltd.

Mit 28. 3. 2014 wurden 100 Prozent der neu gegründeten Miba Asia Holding Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von einem Singapur-Dollar durch die Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich gekauft.

Signing Erwerb Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd.

Am 28. 3. 2014 (Signing Date) schloss die Miba Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, (100-Prozent-Tochter der Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich) den Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd., Shenzhen, China. Die Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. hält 30 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Das Closing erfolgt, nach Vorliegen wesentlicher Vertragsbedingungen, voraussichtlich im Juni oder Juli 2014.

Die EBG Shenzhen Ltd. produziert Hochleistungswiderstände, die etwa in der Leistungselektronik von Frequenzumformern oder in modernen Medizintechnikgeräten eingesetzt werden. Das Unternehmen erwirtschaftete vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013 einen Jahresumsatz von 10 Millionen Euro und beschäftigt 200 Mitarbeiter.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group im Berichtszeitraum lag mit 62,2 Millionen Euro um 8,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 57,1 Millionen Euro. Die Produktions- und Absatzzahlen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge entwickelten sich im ersten Quartal 2014/15 durchwegs positiv.

Die Miba Sinter Group investierte im Berichtszeitraum 8,5 Millionen Euro in den weiteren Kapazitätsausbau. Die Miba Sinter Slovakia wird sukzessive zum zweiten Kompetenzzentrum der Miba Sinter Group in Europa ausgebaut. Die Ausbaurbeiten in der erst 2010 eröffneten Miba Sinter USA sind beinahe abgeschlossen. Mit der Verdoppelung der Produktionsfläche reagiert die Miba auf die positiven Entwicklungen und Prognosen für die nordamerikanische Automobilindustrie.

Miba Bearing Group

Der Umsatz der Miba Bearing Group hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (45,0 Millionen Euro) um 3,8 Prozent geringfügig auf 46,7 Millionen Euro gesteigert. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf den inzwischen schon länger anhaltenden Aufschwung am Lkw-Markt, insbesondere in den USA, sowie den sich positiv entwickelnden Markt für Diesellokomotiven, ebenfalls insbesondere in den USA, zurückzuführen. Die weltweite Schiffsindustrie und die Bergbauindustrie entwickelten sich hingegen nach wie vor nicht zufriedenstellend.

Die Investitionen des Geschäftsbereiches beliefen sich im ersten Quartal wie auch im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 1,7 Millionen Euro.

Miba Friction Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im ersten Quartal 2014/15 mit 38,0 Millionen Euro um 7,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (35,4 Millionen Euro). Seit der Akquisition des Off-Highway-Geschäftes eines Mitbewerbers im Jahr 2010 konnte die Miba Friction Group ihren Umsatz mehr als verdoppeln und ist nun die globale Nummer 2 in ihrer Branche.

Im Berichtszeitraum investierte die Miba Friction Group 1,2 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen (Vorjahr: 0,6 Millionen Euro).

New Technologies Group

Der Geschäftsbereich, der neben dem Bereich Leistungselektronik-Komponenten auch den Sondermaschinenbau der Miba umfasst, erwirtschaftete im ersten Quartal 2014/15 eine leichte Umsatzsteigerung. Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 12,9 Millionen Euro und damit um 2,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (12,6 Millionen Euro).

Q1 2014/15

in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	62.400	46.834	38.299	13.483	11.509	-9.041	163.485
davon Innenumsätze	242	110	314	584	7.790	-9.041	0
davon Außenumsätze	62.158	46.725	37.985	12.899	3.719	0	163.485
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	8.526	1.744	1.183	511	1.234	-857	12.341
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.884	1.208	962	247	238	0	4.539

Segmentberichterstattung Q1 2014/15**Q1 2013/14**

in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	57.289	45.170	35.836	13.173	8.213	-6.201	153.480
davon Innenumsätze	154	175	470	607	4.794	-6.201	0
davon Außenumsätze	57.135	44.995	35.366	12.565	3.418	0	153.480
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	4.603	1.737	580	362	187	510	7.979
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.681	1.172	928	224	204	0	4.209

Segmentberichterstattung Q1 2013/14

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2013/14 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013/14 verwiesen.

Ausblick

Die Erwartungshaltung für das Gesamtjahr bleibt trotz der anhaltenden Volatilität auf den Absatzmärkten der Miba vorsichtig positiv. Mittel- bis langfristig rechnet das Unternehmen mit nachhaltigem Wachstum. Dafür ist das Unternehmen mit seinen hochmodernen Maschinenparks, technologisch führenden Komponenten und nicht zuletzt mit seiner hoch qualifizierten Mannschaft bestens gerüstet.

China und die USA gelten weiterhin als die Zukunftsmärkte für die Produkte und Technologien der Miba, weshalb das Unternehmen seine Aktivität in diesen Regionen weiter verstärkt. Von diesen Investitionen profitieren auch die österreichischen Standorte.

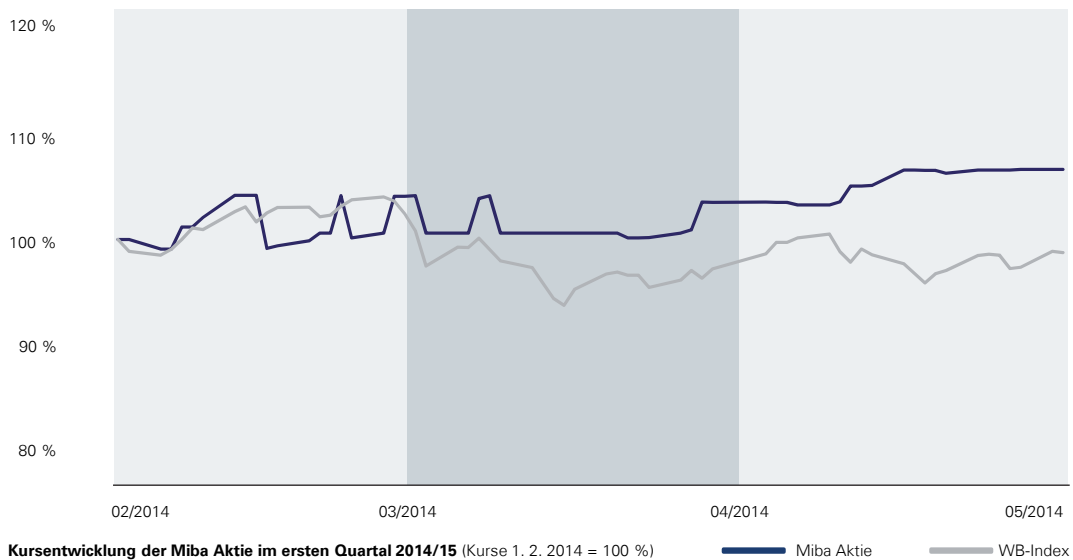
Neben den Expansionsaktivitäten arbeitet die Miba weiterhin an Maßnahmen zur Effizienz- und Qualitätssteigerung sowie intensiver Produkt- und Technologieentwicklung in allen Bereichen, um ihrer Vision „Kein Antrieb ohne Miba Technologie“ wieder ein Stück näher zu kommen.

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis April 2014 wiederum einen Anstieg erfahren und lag zum Ende des ersten Quartals (30. 4. 2014) bei einem Kurs von 360,20 Euro, oder 7 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2014. Im Dezember 2013 notierte die Miba Vorzugsaktie mit 374,00 Euro auf dem Höchstkurs. Die positive Entwicklung des Titels ist aber auch vor dem erfreulichen Gesamtbild der globalen Aktienmärkte zu sehen. Diese werden gestützt durch die expansive Geldpolitik der Zentralbanken, auch wenn diese Stützung der Aktienmärkte aus Sicht der Miba – spätestens nach der jüngsten Zinssenkung durch die EZB – zu einem Ende kommen wird.

Im Berichtszeitraum wurden 534 Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 30. 4. 2014 92.978 eigene Aktien. Das entspricht rund 7,2 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss der 27. Ordentlichen Hauptversammlung vom 28. 6. 2013 wurde das 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm beendet. Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 21. 8. 2013 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 45.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	30. 4. 2014	31. 1. 2014	30. 4. 2013
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	38.495	40.272	44.767
Sachanlagen	234.870	235.117	202.606
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.584	9.438	9.229
Finanzielle Vermögenswerte	24.400	25.325	26.532
Aktive latente Steuern	3.412	3.296	5.013
	310.760	313.449	288.147
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	81.421	78.236	85.275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.439	84.311	88.589
Sonstige Vermögenswerte	20.796	21.848	19.824
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22.643	22.724	18.003
Zahlungsmittel und -äquivalente	126.351	119.523	132.664
	342.650	326.642	344.355
Bilanzsumme	653.410	640.091	632.502

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

in TEUR	30. 4. 2014	31. 1. 2014	30. 4. 2013
Passiva			
Konzerneigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Eigene Anteile	-14.405	-14.221	-11.731
Gewinnrücklagen	340.319	332.596	313.204
Nicht beherrschende Anteile	2.775	3.606	3.351
	356.277	349.569	332.412
Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	24.585	24.199	23.114
Passive latente Steuern	6.526	6.799	6.324
Übrige langfristige Rückstellungen	1.969	1.969	1.233
Finanzielle Verbindlichkeiten	108.759	100.088	110.426
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16.211	13.170	11.465
	158.049	146.224	152.563
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	31.271	23.705	36.489
Steuerrückstellungen	15.056	12.600	23.131
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.608	63.925	48.765
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.642	14.102	15.840
Ertragssteuerverbindlichkeiten	694	694	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.812	29.271	23.302
	139.084	144.297	147.527
Bilanzsumme	653.410	640.091	632.502

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Umsatzerlöse	163.485	153.480
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.911	1.259
Aktivierete Eigenleistungen	1.222	1.126
Betriebsleistung	166.618	155.865
Sonstige betriebliche Erträge	2.021	4.339
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-68.279	-64.370
Personalaufwand	-49.649	-46.432
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.651	-21.786
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	29.061	27.617
Planmäßige Abschreibungen	-9.792	-9.776
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.269	17.841
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	17	288
Zinsergebnis	-1.059	-1.166
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Finanzergebnis	-1.042	-878
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.227	16.962
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.735	-4.428
Ergebnis nach Steuern (EAT)	13.491	12.535
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-601	-332
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	12.891	12.202
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	12.731	11.972
nicht beherrschende Anteile	160	230
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.207.192	1.217.204
Gewinn je Aktie in EUR	10,55	9,84
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10,55	9,84

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Ergebnis nach Steuern (EAT)	13.491	12.535
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-601	-332
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	12.891	12.202
Währungsumrechnung	-4.636	4.615
Anteile am sonstigen Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	230	203
Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-4.405	4.818
Gesamtergebnis	8.486	17.020
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	8.331	16.725
nicht beherrschende Anteile	155	295

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile
Stand 1. 2. 2013	9.500	18.089	-11.139
Ergebnis nach Steuern (EAT nach KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-592
Stand 30. 4. 2013	9.500	18.089	-11.731
Stand 1. 2. 2014	9.500	18.089	-14.221
Ergebnis nach Steuern (EAT nach KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-184
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile/Entkonsolidierung	0	0	0
Stand 30. 4. 2014	9.500	18.089	-14.405

Gewinnrücklagen							
Währungs- umrechnungs- rücklage	Versicher- ungsmathe- matische + Gewinne/ - Verluste	At equity bewertete Unternehmen	Ange- sammelte Ergebnisse	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital	
-2.172	-3.572	166	302.057	312.929	3.084	316.012	
0	0	0	11.972	11.972	230	12.202	
4.549	0	203	0	4.752	65	4.818	
4.549	0	203	0	4.752	65	4.818	
4.549	0	203	11.972	16.725	295	17.020	
0	0	0	0	0	-28	-28	
0	0	0	0	-592	0	-592	
2.377	-3.572	370	314.029	329.061	3.351	332.412	
-2.316	-4.673	-532	340.117	345.964	3.606	349.569	
0	0	0	12.731	12.731	160	12.891	
-4.631	0	230	0	-4.400	-5	-4.405	
-4.631	0	230	0	-4.400	-5	-4.405	
-4.631	0	230	12.731	8.331	155	8.486	
0	0	0	0	0	-26	-26	
0	0	0	0	-184	0	-184	
0	0	0	-608	-608	-961	-1.569	
-6.947	-4.673	-301	352.240	353.502	2.775	356.277	

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14¹⁾
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	12.406	23.847
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-9.069	-7.847
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	4.615	-2.805
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	7.951	13.196
Veränderung aufgrund der Fremdwährungsumrechnung	-1.124	1.458
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	119.523	118.011
Endbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	126.351	132.664

¹⁾ Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit wurde die Vorjahres-Cashflow-Rechnung hinsichtlich der Darstellung der Zinsein- und -auszahlungen abgeändert.

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. 4. 2014

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektrische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. 4. 2014 (1. 2. 2014 bis zum 30. 4. 2014) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2014/15 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2014 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2014.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10 (Consolidated Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 19 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Aufstockung EBG LLC

Mit 28. 3. 2014 (Signing und Closing Date) erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnelsville, Ohio, USA (100-Prozent-Tochter der Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich) die restlichen 30 Prozent an der EBG LLC, Middletown, Pennsylvania (USA). Anteile in Höhe von 70 Prozent sind bereits im Besitz der Miba Energy Holding LLC. Im Rahmen des Zukaufs ohne Statuswechsel (Anteilsaufstockung) wird die EBG LLC weiterhin vollkonsolidiert.

Erwerb Miba Asia Holding Pte. Ltd.

Mit 28. 3. 2014 wurden 100 Prozent der neu gegründeten Miba Asia Holding Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von einem Singapur-Dollar durch die Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich gekauft.

Signing Erwerb Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd.

Am 28. 3. 2014 (Signing Date) schloss die Miba Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, (100-Prozent-Tochter der Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich) den Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd., Shenzhen, China. Die Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. hält 30 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Das Closing erfolgt, nach Vorliegen wesentlicher Vertragsbedingungen, voraussichtlich im Juni oder Juli 2014.

Die EBG Shenzhen Ltd. produziert Hochleistungswiderstände, die etwa in der Leistungselektronik von Frequenzumformern oder in modernen Medizintechnikgeräten eingesetzt werden. Das Unternehmen erwirtschaftete vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013 einen Jahresumsatz von 10 Millionen Euro und beschäftigt 200 Mitarbeiter.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2014.

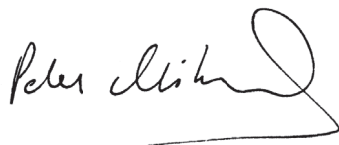
Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. 4. 2014 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Juni 2014

Der Vorstand der Miba AG




DI F. Peter Mitterbauer, MBA

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Innovation & Technology und Internal Audit



Dr. Wolfgang Litzlbauer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing Group, die Miba Friction Group, die Miba Coating Group und Einkauf



Dr.-Ing. Harald Neubert

Vorstandsmitglied, verantwortlich für die Miba Sinter Group und Qualität



MMag. Markus Hofer

Vorstandsmitglied, Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT und Business Excellence

Dieser Zwischenbericht wurde inhouse mit FIRE.sys produziert.

Herausgeber

Miba Aktiengesellschaft
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
info@miba.com
www.miba.com